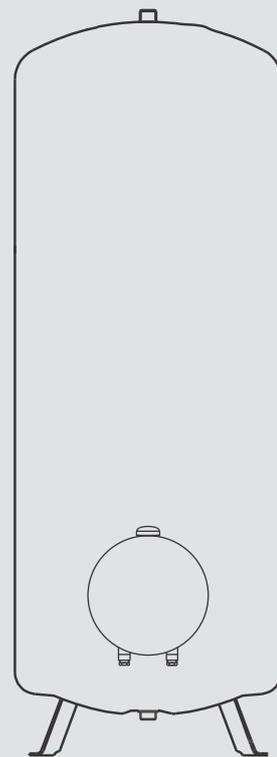


**BEDIENUNG UND INSTALLATION
OPERATION AND INSTALLATION
UTILISATION ET INSTALLATION
BEDIENING EN INSTALLATIE
OBSLUHA A INSTALACE**

Geschlossener Warmwasser-Standspeicher | Sealed unvented floorstanding DHW cylinder | Chauffe-eau ECS sous pression | Gesloten staande warmwaterboiler | Uzavřený stacionární zásobník teplé vody

- » HSTP 200
- » HSTP 300
- » HSTP 400



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.3 Prüfzeichen	3
3. Gerätebeschreibung	4
4. Einstellungen	4
5. Reinigung, Pflege und Wartung	4
6. Problembehebung	4

INSTALLATION

7. Sicherheit	5
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	5
8. Gerätebeschreibung	5
8.1 Lieferumfang	5
8.2 Zubehör	5
9. Vorbereitungen	5
9.1 Montageort	5
9.2 Transport	5
10. Montage	5
10.1 Schutzhülle und ggf. Zirkulationsleitung montieren	5
10.2 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe	5
10.3 Elektroanschluss	6
11. Inbetriebnahme	6
11.1 Erstinbetriebnahme	6
11.2 Wiederinbetriebnahme	7
12. Einstellungen	7
13. Außerbetriebnahme	7
14. Störungsbeseitigung	7
15. Wartung	7
15.1 Sicherheitsventil prüfen	7
15.2 Gerät entleeren	7
15.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen	7
15.4 Heizkörper entkalken	8
15.5 Heizkörper austauschen	8
16. Technische Daten	8
16.1 Maße und Anschlüsse	8
16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse	10
16.3 Aufheizdiagramm	12
16.4 Störfallbedingungen	12
16.5 Angaben zum Energieverbrauch	12
16.6 Datentabelle	13

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.
- Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jede Gewährleistung.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Hinweis
Das Gerät steht unter Druck. Während des Aufheizens tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung des Aufheizens Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser, dessen Temperatur Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen können. In Abhängigkeit von der Spannungsversorgung und der Betriebsart erfolgt ein automatisches Aufheizen bis zur gewünschten Temperatur. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail „anticor®“ und einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode dient dem Schutz des Speicherinneren vor Korrosion.

Das Gerät ist auch bei der Temperatureinstellung „kalt“ vor Frost geschützt, falls die Spannungsversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitung und die Sicherheitsgruppe werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

Einkreisbetrieb

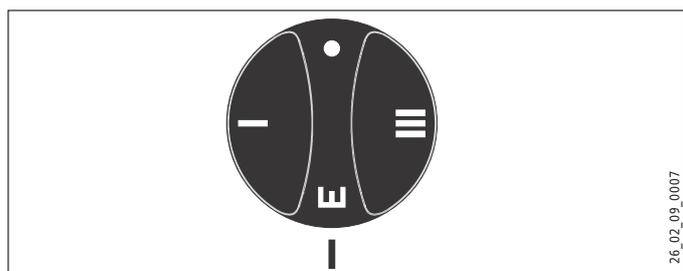
Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung in Abhängigkeit von der Spannungsversorgung automatisch auf.

Zweikreisbetrieb

Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Wasserinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie in der Hochtarifzeit die Schnellheizung einschalten.

4. Einstellungen

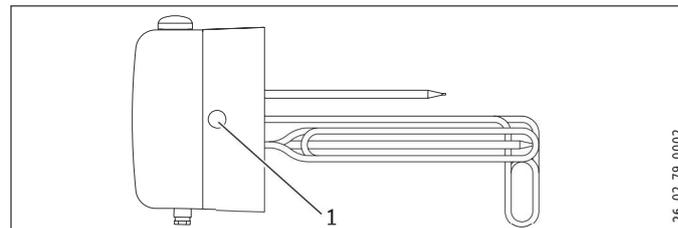
Sie können die Temperatur stufenlos einstellen. Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.



- kalt
- I geringe Temperatureinstellung, circa 40 °C
- E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, circa 60 °C
- III maximale Temperatureinstellung 82 °C

Im Auslieferungszustand ist die Temperatur-Einstellung begrenzt. Die Begrenzung kann vom Fachhandwerker rückgängig gemacht werden (siehe Kapitel „Inbetriebnahme / Erstinbetriebnahme“).

Zweikreisbetrieb mit Schnellheizung



1 Drucktaster für Schnellheizung

Die Schnellheizung können Sie bei Bedarf mit dem Drucktaster einschalten. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

Verkalkung

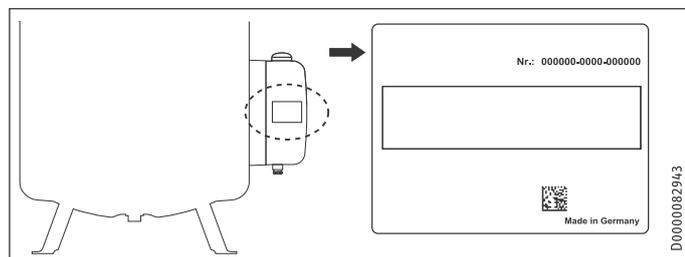
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

6. Problembekämpfung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Kunststoff-Verschlusskappe
- Schutzhülle (bei Lieferung an der Wärmedämmung befestigt)

8.2 Zubehör

8.2.1 Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Ruhedruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese bauartgeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

8.2.2 Weiteres Zubehör

- Gliederanode

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle und befestigen Sie das Gerät am Boden.

9.2 Transport



Sachschaden

Für den Transport empfehlen wir die Schutzhülle zu demontieren, damit diese nicht beschmutzt oder beschädigt wird (siehe Kapitel „Montage / Schutzhülle und ggf. Zirkulationsleitung montieren“).

10. Montage

10.1 Schutzhülle und ggf. Zirkulationsleitung montieren



Hinweis

Montieren Sie die Schutzhülle vor dem Wasseranschluss und ggf. vor der Zirkulationsleitung.

Eine Zirkulationsleitung montieren Sie am Anschluss „Zirkulation“ (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“). Alternativ können Sie den Anschluss „Zirkulation“ für den Anschluss eines Thermometers nutzen.

- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- ▶ Entfernen Sie die Schrauben unten am Schaltraumdeckel.
- ▶ Nehmen Sie den Schaltraumdeckel und die Kabeldurchführung ab.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzhülle über das Gerät und schließen Sie den Reißverschluss vorn.
- ▶ Montieren Sie die Kabeldurchführung und den Schaltraumdeckel.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- ▶ Wenn Sie eine Zirkulationsleitung anschließen, müssen Sie im Bereich des Anschlusses (Vertiefung im Schaum) eine Öffnung für die Zirkulationsleitung in die Schutzhülle schneiden.
- ▶ Entfernen Sie die Wärmedämmung im Bereich des Anschlusses „Zirkulation“.
- ▶ Führen Sie die Zirkulationsleitung durch die Öffnung in der Schutzhülle und montieren Sie die Zirkulationsleitung.
- ▶ Dämmen Sie den Anschluss „Zirkulation“.

10.2 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

10.2.1 Sicherheitshinweise



Hinweis

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Installation

Inbetriebnahme

! Sachschaden
Beim gleichzeitigen Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen und dem Einbau eines Elektro-Heizflansches beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

! Sachschaden
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind Stahl-, Kupferrohre oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

! Sachschaden
Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

10.2.2 Anschluss

▶ Spülen Sie die Leitung gut durch.

Der max. zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

- ▶ Installieren Sie eine Sicherheitsgruppe. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Ruhedruck eventuell zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Montieren Sie die Warmwasser-Auslaufleitung und die Kaltwasser-Zulaufleitung. Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.
- ▶ Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann. Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre hin geöffnet bleiben.
- ▶ Montieren Sie die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe mit einer stetigen Abwärtsneigung.
- ▶ Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanleitung der Sicherheitsgruppe.

10.3 Elektroanschluss

! WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz.

! WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur an fest verlegte Leitungen in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.

! WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen werden muss.

! WARNUNG Stromschlag
Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

! Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

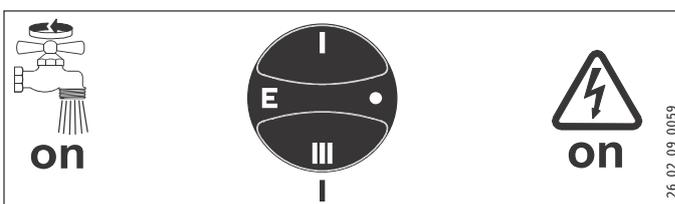
- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- ▶ Entfernen Sie die Schrauben unten am Schaltraumdeckel und nehmen Sie ihn ab.
- ▶ Bereiten Sie die Anschlussleitung vor und führen Sie diese durch die Kabeldurchführung in den Schaltraum ein. Wählen Sie einen der Leistung des Gerätes entsprechenden Leitungsquerschnitt.

! Hinweis
Wenn Sie das Gerät mit 3 KW Leistung anschließen, werden zwei Heizkörper in Reihe geschaltet und die Oberflächenbelastung wird reduziert. Dadurch kann besonders bei einem Wasserhärtebereich ab 14 °dH die Lebensdauer der elektrischen Heizkörper deutlich verlängert werden.

- ▶ Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Anschlussbeispiele an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- ▶ Montieren Sie den Schaltraumdeckel.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- ▶ Lässt das Energieversorgungsunternehmen eine Schnellheizung nicht zu, müssen Sie den Drucktaster mit der beiliegenden Kunststoff-Verschlusskappe abdecken.
- ▶ Markieren Sie auf dem Typenschild mit einem Kugelschreiber die gewählte Anschlussleistung und -spannung.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme



- ▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei, die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgruppe.

Installation Einstellungen

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

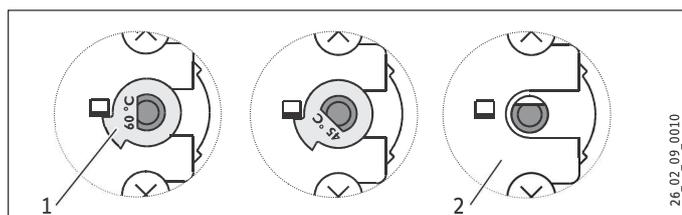
12. Einstellungen

Temperaturwahl-Begrenzung

Sie können die Temperaturwahl-Begrenzung unter dem Temperatur-Einstellknopf einstellen.

Werkseinstellung: Begrenzung auf 60 °C

- ▶ Stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf „kalt“ und trennen Sie das Gerät von der Netzspannung.
- ▶ Nehmen Sie den Temperatur-Einstellknopf und den Schaltraumdeckel ab.



- 1 Begrenzungsscheibe
- 2 ohne Begrenzungsscheibe, maximal 82 °C

- ▶ Sie können die Begrenzung auf 45 °C / 60 °C durch Wenden der Begrenzungsscheibe wählen. Nach dem Entfernen der Begrenzungsscheibe kann die maximale Temperatur eingestellt werden.
- ▶ Stecken Sie den Schaltraumdeckel und den Temperatur-Einstellknopf wieder auf.

13. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

14. Störungsbeseitigung

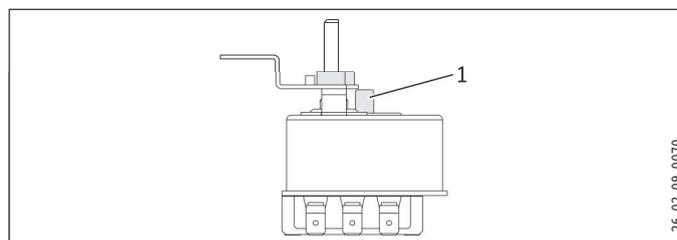


Hinweis

Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheits-Temperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.	Erneuern Sie den Temperaturregler und drücken Sie die Rückstelltaste des Sicherheits-Temperaturbegrenzers.

Störung	Ursache	Behebung
	Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstelltaste.
	Die Schnellheizung schaltet nicht ein.	Überprüfen Sie das Schaltschütz und ersetzen Sie es gegebenenfalls.
	Ein Heizkörper ist defekt.	Tauschen Sie den Heizkörper aus.
Das Sicherheitsventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.



1 Rückstelltaste des Sicherheitstemperaturbegrenzers

15. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag

Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

15.1 Sicherheitsventil prüfen

- ▶ Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

15.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie mit dem Entleerungsventil das Gerät.

15.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen

- ▶ Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren und tauschen Sie sie ggf. aus. Beachten Sie dabei den maximalen Übergangswiderstand zwischen Schutzanode und Behälter von 0,3 Ω. Falls der Einbau einer Stabanode von oben nicht möglich ist, installieren Sie eine Gliederanode.

Installation

Technische Daten

- ▶ Entscheiden Sie, in welchen Zeitabständen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

Ausbau der Schutzanode

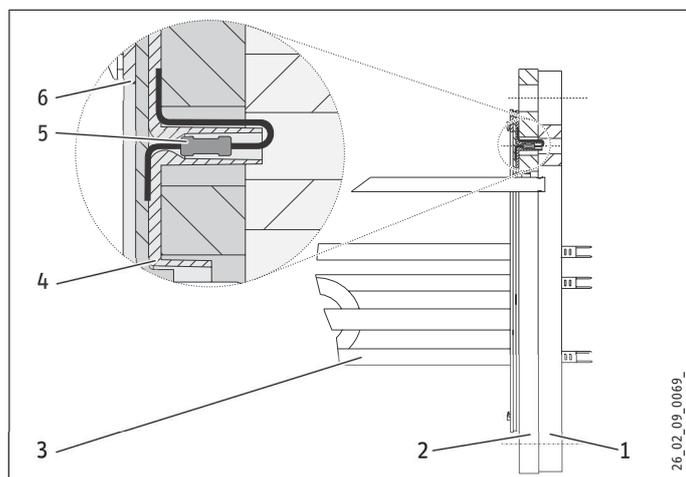
- ▶ Öffnen Sie den Reißverschluss der Schutzhülle.
- ▶ Schneiden Sie die Wärmedämmung an der fühlbaren Wölbung aus (farbige Markierung).

15.4 Heizkörper entkalken

- ▶ Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- ▶ Entkalken Sie den Elektro-Heizflansch nur nach Demontage und behandeln Sie die Speicheroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben: siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

15.5 Heizkörper austauschen



- 1 Dämmplatte
- 2 Drückplatte
- 3 Lötflansch
- 4 Isolierplatte
- 5 Korrosionsschutz-Widerstand 390 Ω
- 6 Dichtung

- ▶ Bauen Sie die Heizkörper elektrisch isoliert in die Flanschplatte ein.

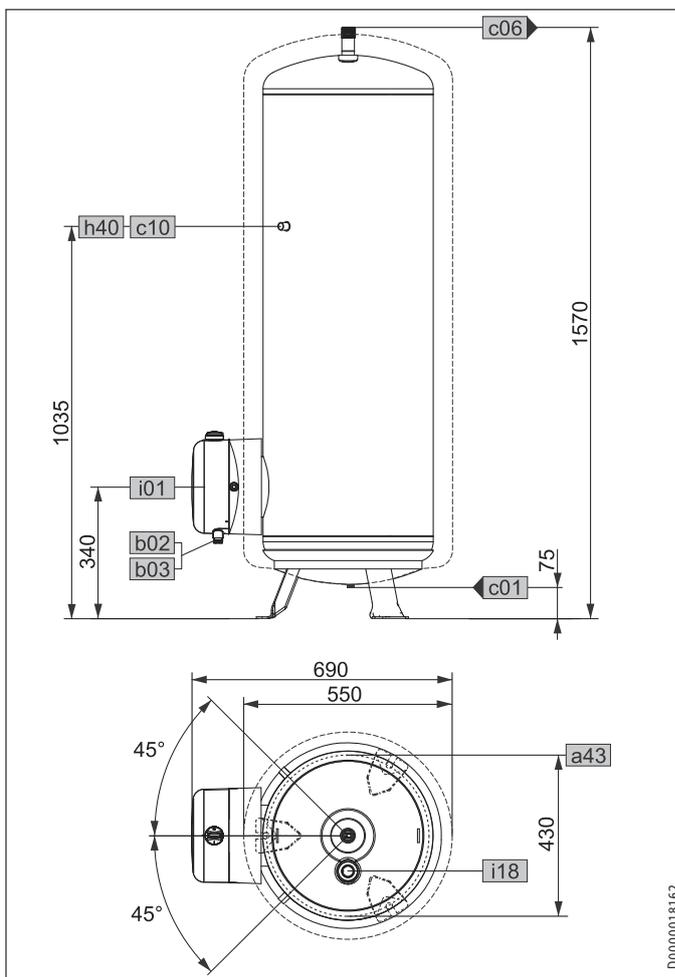
Der Korrosionsschutz-Widerstand dient als Potenzialabgleich und verhindert Stromaustritts-Korrosion an den Heizkörpern.

- ▶ Der Korrosionsschutz-Widerstand darf bei Servicearbeiten nicht beschädigt oder entfernt werden.
- ▶ Bauen Sie nach Austausch des Korrosionsschutz-Widerstandes den Heizflansch wieder ordnungsgemäß zusammen.

16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse

HSTP 200

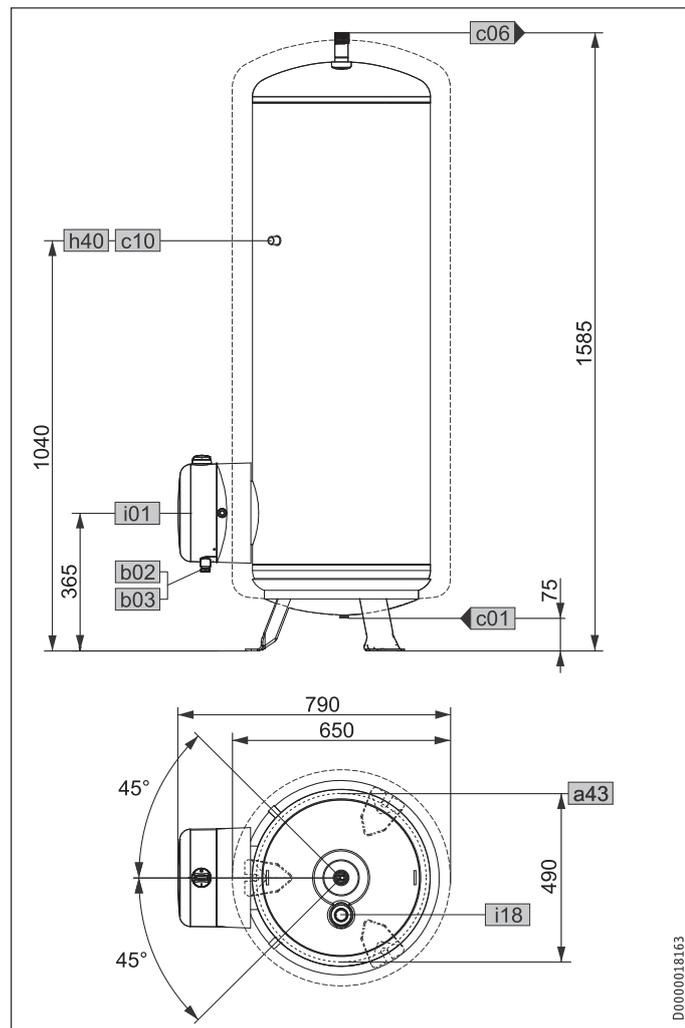


		HSTP 200	
a43	Gerät	Lochkreisdurchmesser Füße	mm 430
a45	Befestigungsloch Füße	Durchmesser	mm 19
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Verschraubung	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Verschraubung	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
h40	Thermometer Warmwasser	Außengewinde	G 1/2 A
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 180
		Eintauchtiefe	mm 400
		Schrauben	M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm 55
i18	Schutzanode		

Installation

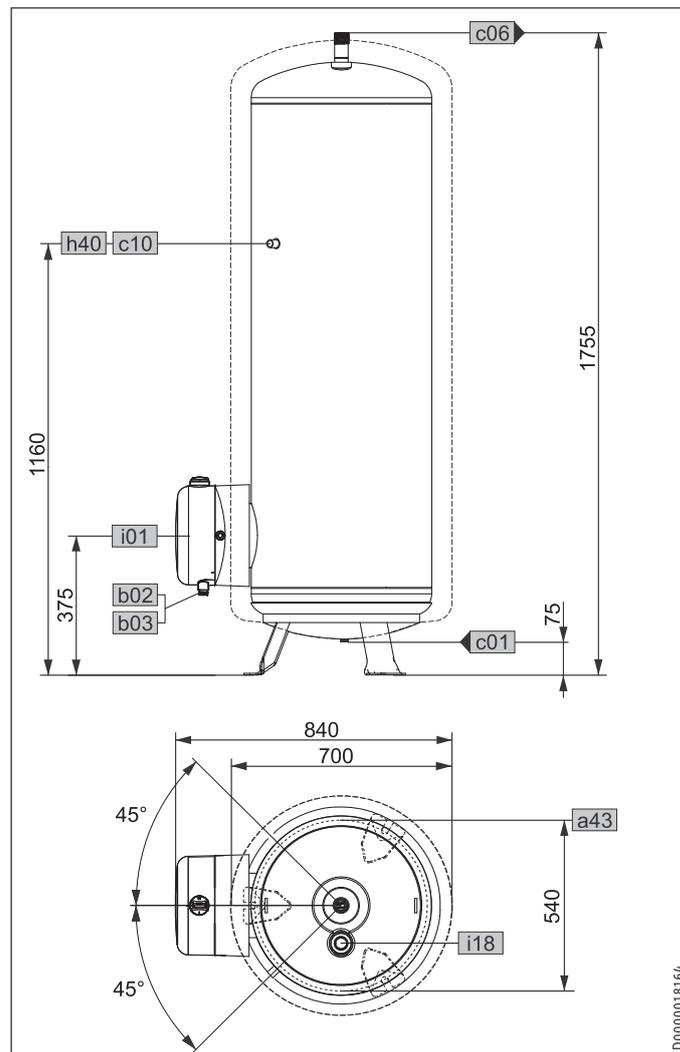
Technische Daten

HSTP 300



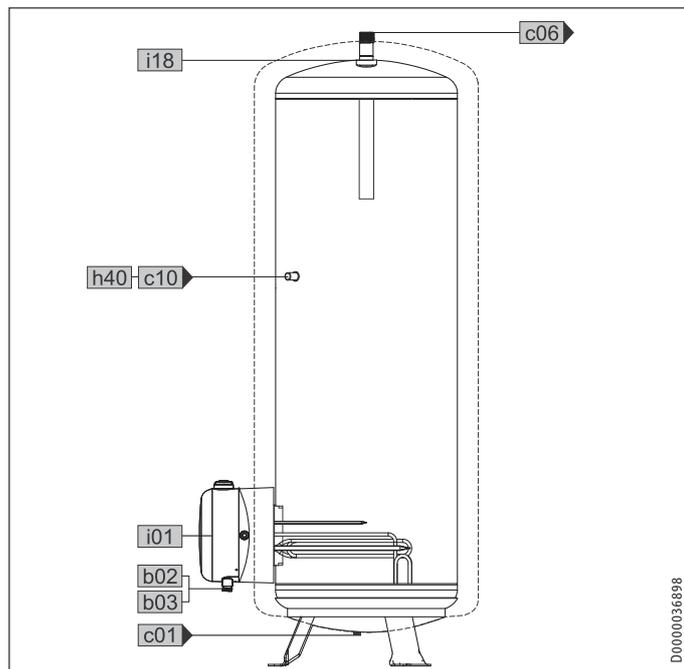
			HSTP 300
a43	Gerät	Lochkreisdurchmesser Füße	mm 490
a45	Befestigungsloch Füße	Durchmesser	mm 19
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Verschraubung	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Verschraubung	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
h40	Thermometer Warmwasser	Außengewinde	G 1/2 A
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 180
		Eintauchtiefe	mm 400
		Schrauben	M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm 55
i18	Schutzanode		

HSTP 400



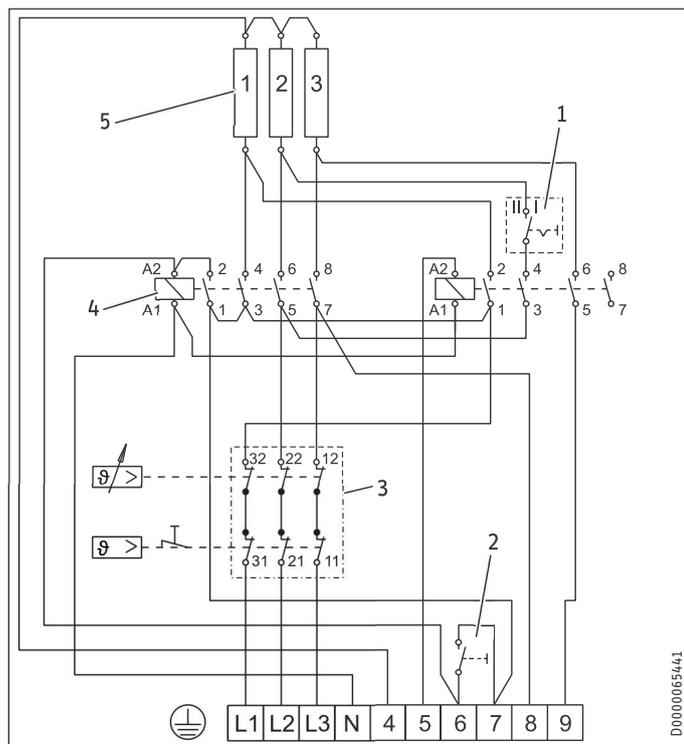
			HSTP 400
a43	Gerät	Lochkreisdurchmesser Füße	mm 540
a45	Befestigungsloch Füße	Durchmesser	mm 19
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Verschraubung	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Verschraubung	PG 13,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
h40	Thermometer Warmwasser	Außengewinde	G 1/2 A
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 180
		Eintauchtiefe	mm 400
		Schrauben	M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm 55
i18	Schutzanode		

Geräteschnitt



16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

16.2.1 Elektro-Heizflanschbetrieb



- 1 Leistungsschalter im Schaltraum
- 2 Drucktaster für Schnellheizung
- 3 Regler-Begrenzer-Kombination
- 4 Schaltschütz
- 5 Heizkörper (je 2 kW Leistung)

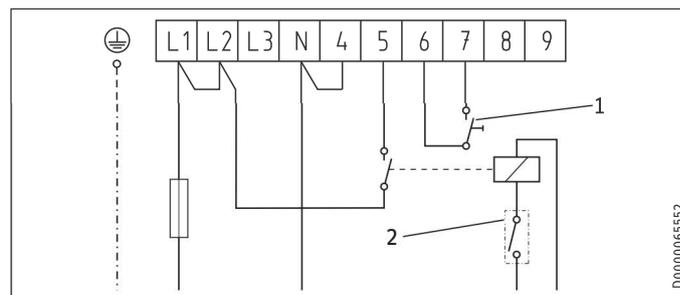
Anschlussbeispiele Zweikreis Einzählermessung:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung während der Hochtarifzeit nach dem Schrägstrich angegeben.

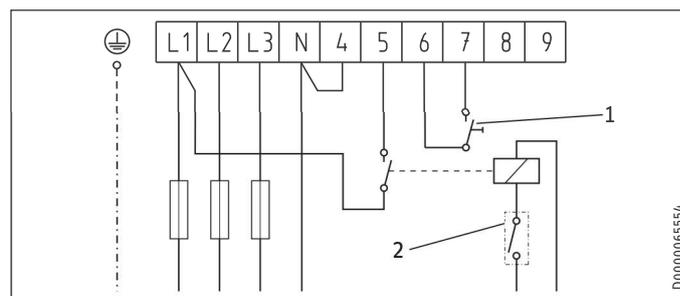
Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

Schalterstellung I: 2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V

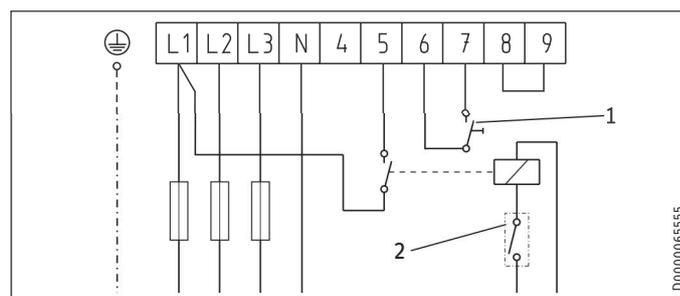
Schalterstellung II: 4/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



Schalterstellung I: 2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

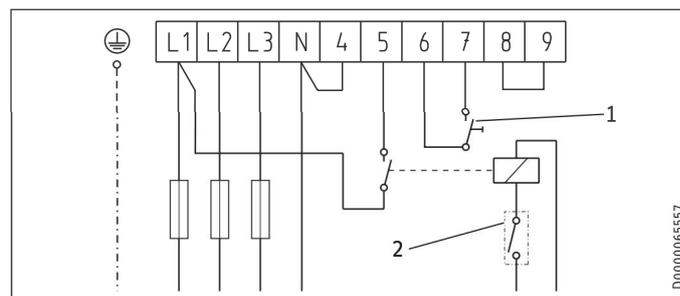


Schalterstellung I: 3/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



Schalterstellung I: 4/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

Schalterstellung II: 6/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

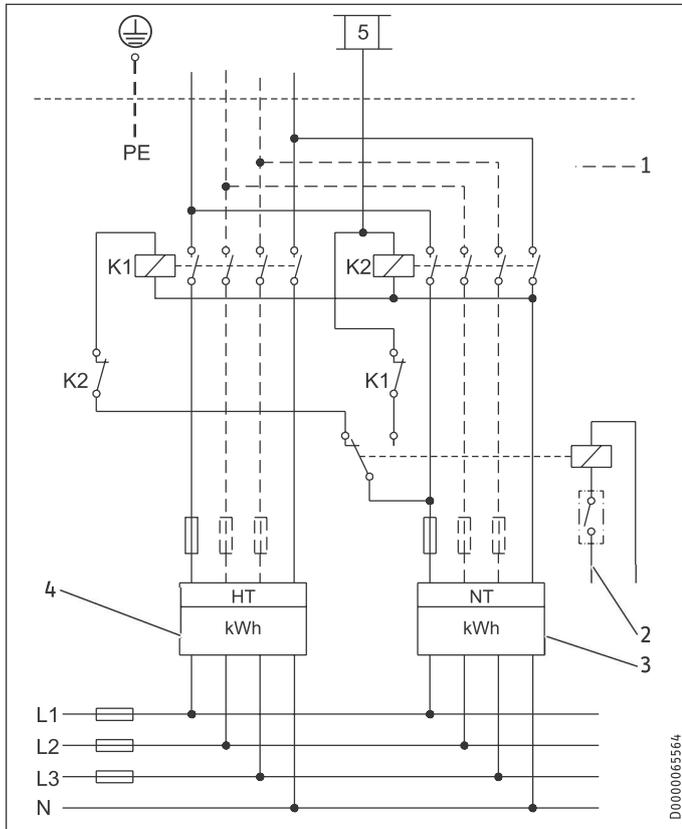


- 1 Drucktaster für Schnellheizung
- 2 EVU-Kontakt

Installation

Technische Daten

Anschlussbeispiel Zweikreis Zweizählermessung 1/N/PE ~ 230 V oder 3/N/PE ~ 400 V



- K1 Schaltschütz 1
- K2 Schaltschütz 2
- 1 zusätzlich notwendige Anschlüsse für 3/N/PE ~ 400 V
- 2 EVU-Kontakt
- 3 Niedertarifzähler
- 4 Hochtarifzähler

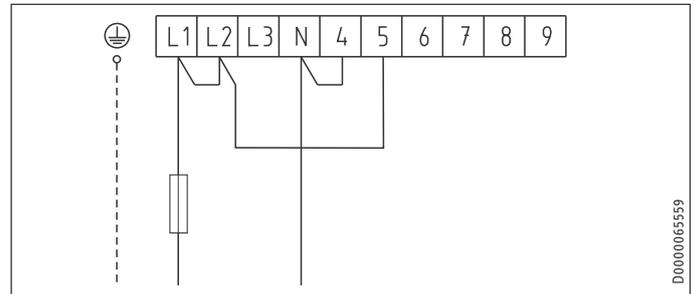
► Beachten Sie die Phasengleichheit.

Anschlussbeispiele Einkreis:

Bei den folgenden Anschlussbeispielen ist die Leistung der Schnellheizung in Klammern angegeben.

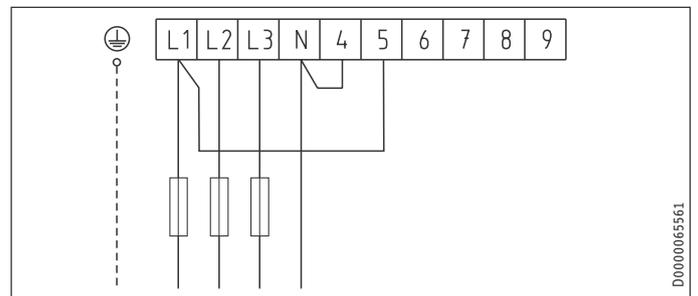
Beachten Sie die Stellung des Leistungsschalters im Schaltraum.

Schalterstellung I: 2 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V Schalterstellung II: 4 (4) kW, 1/N/PE ~ 230 V



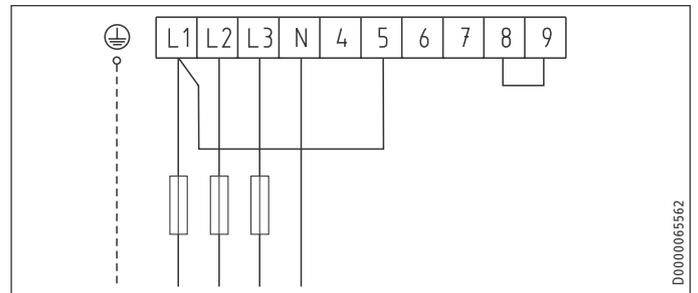
D0000065559

Schalterstellung I: 2 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



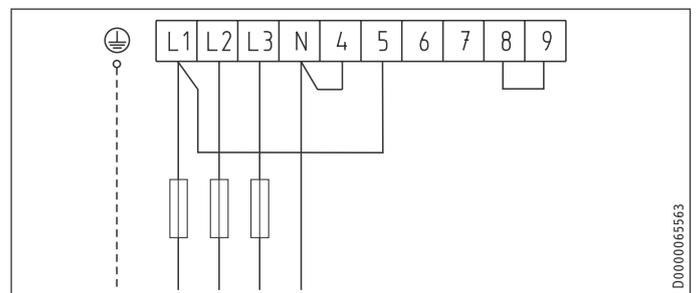
D0000065561

Schalterstellung I: 3 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



D0000065562

Schalterstellung I: 4 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V Schalterstellung II: 6 (6) kW, 3/N/PE ~ 400 V



D0000065563

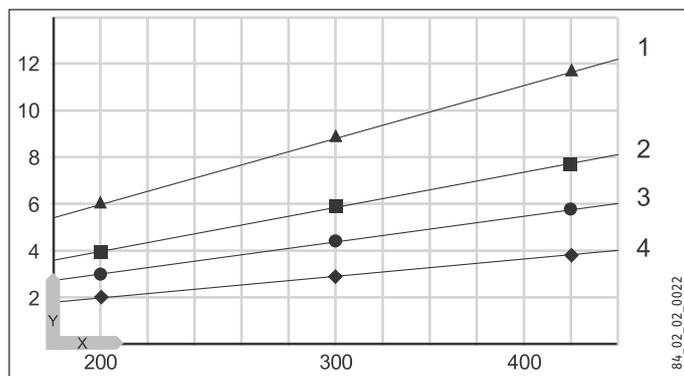
Installation

Technische Daten

16.3 Aufheizdiagramm

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwassertemperatur und der Heizleistung.

Diagramm mit 10 °C Kaltwassertemperatur und Temperatureinstellung „e“:



- X Nenninhalt in l
 Y Aufheizdauer in h
 1 2 kW
 2 3 kW
 3 4 kW
 4 6 kW

16.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

16.5 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013 / (S.I. 2019 Nr. 539 / Programm 2)

		HSTP 200	HSTP 300	HSTP 400
		071264	071267	071270
Ausführungen				
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60	60	60
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-	-	-
Smart-Funktion		-	-	-
Energetische Daten				
Lastprofil		XL	XL	XL
Energieeffizienzklasse		C	C	C
Energetischer Wirkungsgrad	%	39	39	38
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	4332	4333	4357
Täglicher Stromverbrauch	kWh	19,92	19,828	20,07
Schallangaben				
Schallleistungspegel	dB(A)	15	15	15
Hydraulische Daten				
Speichervolumen V	l	200	300	400
Mischwassermenge 40 °C	l	317	490	618

Installation

Technische Daten

16.6 Datentabelle

		HSTP 200	HSTP 300	HSTP 400
		071264	071267	071270
Hydraulische Daten				
Nenninhalt	l	200	300	400
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/65 °C)	l	392,4	581,6	767,7
Elektrische Daten				
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	2-4	2-4	2-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	2-6	2-6	2-6
Nennspannung	V	230/400	230/400	230/400
Phasen		1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE	1/N/PE,3/N/PE
Frequenz	Hz	50-60	50-60	50-60
Betriebsart Einkreis		X	X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X	X
Einsatzgrenzen				
Temperatureinstellbereich	°C	35-82	35-82	35-82
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6	0,6
Prüfdruck	MPa	0,78	0,78	0,78
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	30	38	45
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500	100-1500	100-1500
Energetische Daten				
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,9	2,3	2,6
Energieeffizienzklasse		C	C	C
Ausführungen				
Schutzart (IP)		IP24	IP24	IP24
Bauart geschlossen		X	X	X
Farbe		weiß	weiß	weiß
Dimensionen				
Höhe	mm	1570	1585	1755
Breite	mm	550	650	700
Tiefe	mm	690	790	840
Gewichte				
Gewicht gefüllt	kg	255	368	485
Gewicht leer	kg	55	68	85



Hinweis

Das Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 überein.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienst-einsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienst-einsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir

uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst
Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de/ersatzteile | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300385 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

New Zealand

Stiebel Eltron NZ Limited
61 Barrys Point Road | Auckland 0622
Tel. +64 9486 2221
info@stiebel-eltron.co.nz
www.stiebel-eltron.co.nz

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. +7 495 125 0 125
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

STIEBEL ELTRON Slovakia, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

South Africa

STIEBEL ELTRON Southern Africa (PTY) Ltd
30 Archimedes Road
Wendywood
Johannesburg, 2090
Tel. +27 10 001 85 47
info@stiebel-eltron.co.za
www.stiebel-eltron.co.za

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



4

017212 667897

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9734